

WIR MACHEN  
**Tarif.**

WIR  
SIND ES  
WERT.

Tarifrunde 2019  
powered by

ver.di

Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder

# WIR SIND ES WERT!

## Kein Angebot der Arbeitgeber! Positionen weit auseinander!

Der erste Verhandlungstermin der Tarif- und Besoldungsrunde ist am 21. Januar 2019 in Berlin ohne konkretes Ergebnis zu Ende gegangen.

Die Länder zeigen sich zwar gesprächsbereit, weisen die Forderungen allerdings als überhöht zurück. Anstatt die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen nachhaltig zu verbessern, argumentieren sie, das sei nicht finanzierbar, denn es gefährde ausgeglichene Haushalte und verhindere notwendige Investitionen.

Stattdessen greifen sie mit dem Arbeitsvorgang die Grundfeste des Eingruppierungsrechts an. Das hätte in vielen Fällen direkte negative Auswirkungen.

Wir erinnern uns: Schon seit 2015 nehmen Bund, Länder und Kommunen mehr ein, als sie ausgeben. Für 2017 wurde ein Überschuss von 61,9 Milliarden Euro erreicht.

### Steuereinnahmen der Länder

2017	298,4 Mrd. €
2018	311,6 Mrd. €
2019	319,9 Mrd. €
2020	338,1 Mrd. €
2021	352,4 Mrd. €



Kolleginnen und Kollegen demonstrieren vor Beginn der Verhandlungen in Berlin für ihre Forderungen.

Foto: Kay Herschelmann

Jahr für Jahr nehmen die Länder demnach 3–6 Prozent mehr an Steuern ein.

### Geld ist genug da!

Die Beschäftigten in den Landesverwaltungen, Unikliniken, Straßenmeistereien, im Küstenschutz oder Sozial- und Erziehungsdienst, bei Gerichten und im Justizvollzug, bei IT, Datenschutz und in der Vermessungsverwaltung erbringen mit ihrer Arbeit täg-

lich einen wichtigen Beitrag für einen funktionierenden öffentlichen Dienst der Länder.

### Wir sind es wert! Teilhabe an florierender Wirtschafts- entwicklung jetzt!

Wenn die Steuerquellen weniger üppig sprudeln, ist kein Geld für die ordentliche Bezahlung der Beschäftigten da – wenn die Steuereinnahmen gut sind, wird das Geld

für andere Zwecke gebraucht. Dann geht es um die Beseitigung von Investitionsstaus und nicht um die Entlohnung der Beschäftigten!

Tatsächlich gilt es, die bestehende Lücke von ca. 4 Prozentpunkten zur Gesamtwirtschaft zu verringern.

### Wir sind es wert! Anschluss halten!

## ver.di fordert

- Tabellenerhöhung um 6 Prozent, mind. 200 Euro monatlich
- Zusätzlich Erhöhung der Pflgetabelle um 300 Euro

## Antwort Arbeitgeber

Forderung zu hoch  
Trotz vollständiger Refinanzierung durch die Krankenkassen abgelehnt.

## Erwartungen an die Arbeitgeber Arbeitgeber

- Entgeltordnung verbessern und in Kraft setzen  
– stufengleiche Höhergruppierung  
– Entzerrung der Entgeltgruppe 9
- Verbesserungen für wenige – viele sollen aber nichts bekommen, z. B. Gesundheitsberufe, Ingenieure  
Ablehnung  
Ablehnung

- Zusatzurlaub für Wechselschicht- und Schichtarbeit um 50 Prozent anheben
  - Anhebung des Samstagzuschlags in Unikliniken und Krankenhäusern auf 20 Prozent
  - 30 Tage Urlaub für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten
- auf 2. Verhandlungstermin verschoben



**Frank Bsirske**  
ver.di-Vorsitzender

„Unsere Forderungen sind berechtigt; jetzt geht es darum, den Arbeitgebern klarzumachen, dass wir sie auch durchsetzen wollen.“

## Die weiteren Verhandlungstermine:

**6. – 7. Februar 2019**  
in Potsdam

**28. Februar –  
1. März 2019**  
in Potsdam

## Wir sind es wert! Forderungen berechtigt!

Schon jetzt besteht akuter Fachkräftemangel. Zum Beispiel in der Pflege, bei den Technikern und Ingenieuren, in der IT, in Beratungs- und Betreuungseinrichtungen. Die Einkommensrückstände zur Privatwirtschaft sind zu groß, als dass der öffentliche Dienst mit privaten Unternehmern ernsthaft um qualifizierte Kräfte konkurrieren könnte. So sind außertarifliche Zulagen zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten Fachkräften im öffentlichen Dienst keine Ausnahme mehr.

**Weil es um mehr geht! Wir leisten gute Arbeit und gute Arbeit muss ordentlich bezahlt werden!**

**Unsere Forderungen sind klar!  
Jetzt aktiv werden und die Forderungen unterstützen.**

**WIR  
SIND ES  
WERT.**

**Jetzt Mitglied  
werden!**



[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)